

**Vorführung des Filmes von Andreas Gruber
„Die Heimatkunde des Realitätenvermittlers Karl Ignaz Hennetmair“
am Donnerstag, dem 16. Februar in der St. Anna- Kapelle**

Auf meinen Anruf hin hatte uns der Passauer Stadtarchivar Richard Schaffner einmal mehr rasch und ohne Rechnungsstellung eine feste Großleinwand samt Vorführungs-technik zur Verfügung gestellt und auch gleich betriebsbereit aufgebaut. Karl Krieg, der die Moderation des Abends übernommen hatte, zitierte zur Vorstellung von KIH eine schöne Charakteristik, die der Bernhard-Experte Wieland Schmied formuliert hatte.

Dann lief die 56 Minuten dauernde Vorführung des Dokumentarfilmes bei gutem Ton und gutem Bild wegen der besseren Akustik im Kreuzgang ab. Ich kannte den Film noch nicht, sah und hörte aber nun die mir im Großen und Ganzen bereits bekannten Aussagen des Realitätenhändlers in Interview- Situation, wobei Hennetmairs Haus bzw. Wohn-zimmer, die Straßen und Plätze in Ohlsdorf, der Friedhof, die Örtlichkeiten vor Bernhards Häusern (der Zutritt ist KIH ja von Peter Fabjan aus bekannten Gründen verwehrt!) und Stellen in der Landschaft am Traunsee und Gosauer See die Sprechplätze bildeten. Andreas Gruber ließ außer KIH niemanden sonst zu Wort kommen. Nur gegen Schluss des Interview- Filmes hört man ihn mit einer Frage ein einziges Mal selbst sprechen.

KIH zeigt sich in dem um 2000 gedrehten, 2004 gesendeten Film als selbstsichere, seine Sonderposition innerhalb der Bernhard- Rezeption genießende, erzähl- und darstellungs-freudige Persönlichkeit, Seine Äußerungen bringt er in unverfälschtem Dialekt und stellenweise in drastischen Formulierungen vor. Immer wieder war amüsiertes Gelächter der Besucher über die Hennetmair- Formulierungen zu hören sowie Kopfschütteln über deren groteske Drastik zu beobachten. Da der Regisseur an die Vorführbarkeit im ORF denken musste, verließ er sich auf seinen Hauptdarsteller, der seine Erinnerungen farbig und unkompliziert, immer wieder von eigenem lauten Gelächter und Schmunzeln unterbrochen oder ironisch gebrochen, vorbrachte. Hennetmair garantiert die Volkstümlichkeit, ohne dem Betrachter Informationssubstanz vorzuenthalten. Die kehrreimartig eingesetzte Blasmusik der künstlerisch anspruchsvollen Formation ProBrass betont die Künstlichkeit des Films. Der Regisseur Andreas Gruber, der im Gegensatz zum Telephonkontakt in Präsenz jugendlicher und angenehm sympathisch wirkte, war im Laufe des Vorführung, aus München kommend, eingetroffen. Die an Hennetmair gestellten Fragen betrafen hauptsächlich Aussagen zu seinem Verhältnis zu Bernhard.

Ich bedauerte, dass unter den etwa 40 Besuchern zu wenig Leute waren, die Fragen zur Struktur und Ästhetik des dichten kurzweiligen Dokumentarfilmes stellen hätten können. Ingrid Splitgerber fragte KIH, ob der im Film von ihm verwendete Ausdruck „Geistes-mensch“ von ihm geprägt sei. Ich fragte Gruber nach der Aufnahme des Films durch das österreichische Fernsehpublikum bzw. KIH nach der Reaktion der Leute in Ohlsdorf, worauf KIH Gelegenheit hatte, einmal mehr auf das Desinteresse gegenüber dem großen Schriftsteller in seiner Wirkungsgegend hinzuweisen. Andreas Gruber betonte, dass er kein Interesse an einer polyperspektivischen Darstellung gehabt hätte, für ihn vielmehr nur die Authentizität der Hennetmair- Äußerungen interessant gewesen wäre.

Die große Leistung KIHS sieht er darin, dass dieser mit seinem Tagebuch Bernhard in der Alltäglichkeit des Normallebens zeigt und es ihm gelungen sei, Bernhard vom Sockel des dem Leben entrückten Nur- Schriftstellers herunterzuholen.

Anschließend saß der Kern der Passauer Bernhard- Freunde noch mit KIH in der Hl. Geist- Stube beieinander. Einmal mehr war die Frische, Agilität, Vitalität und Gesprächsfreude des 85- jährigen Bernhard- VIPs im Gespräch zu bewundern. Erst nach elf Uhr brach er alleine in seinem Toyota- Bus zur Heimfahrt auf nicht ungefährlichen, weil überfrierenden Straßen auf. KIH hatte aus Verbundenheit mit den PTBF auf sein Honorar verzichtet.

Alois Feuerer / erst am 21. 2. 2004 (wegen defekten Notebooks früher und frischer nicht möglich!)